

Außenhandel in der Corona-Krise: markante Rückgänge bei Importen (-24,4%) und Exporten (-22,9%) im April 2020

Wien, 2020-07-08 – "Die weltweite Corona-Pandemie hat den österreichischen Außenhandel hart getroffen. Der Wert der importierten Waren ist im April um rund ein Viertel und die Exporte um mehr als ein Fünftel gegenüber dem Vorjahr eingebrochen", sagt Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas. "Besonders deutliche Bremsspuren gab es bei Österreichs wichtigstem Handelsgut: Bei den Fahrzeugen und Maschinen stürzten die Einfuhren um 39% ab und die Ausfuhren sogar um 45%. Zuwächse gab es unter den großen Warengruppen nur für chemische Erzeugnisse, zu denen medizinische und pharmazeutische Produkte zählen. Hier stiegen die Exporte um mehr als ein Drittel bei einem Importanstieg um drei Prozent", so Thomas weiter.

Im **April 2020** lag der Wert der Einfuhren von Waren bei 10,25 Mrd. Euro, das entspricht einer Abnahme von 24,4% gegenüber April 2019. Die Ausfuhren von Gütern verringerten sich um 22,9% auf 10,04 Mrd. Euro. Damit wies die Handelsbilanz ein Passivum in Höhe von 0,22 Mrd. Euro auf. Verglichen mit April 2019 verzeichneten Maschinen und Fahrzeuge, Österreichs bedeutendste Produktgruppe, die größten absoluten Rückgänge in beiden Verkehrsrichtungen (Einfuhren -38,9% auf 3,03 Mrd. Euro, Ausfuhren -44,7% auf 2,94 Mrd. Euro). Der Handel mit sonstigen Fertigwaren ging import- und exportseitig ebenfalls stark zurück (Einfuhren: -30,8% auf 1,35 Mrd. Euro, Ausfuhren: -30,2% auf 0,94 Mrd. Euro). Die chemischen Erzeugnisse verzeichneten hingegen Zuwächse sowohl bei den Importen (+3,2% auf 1,80 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (+34,5% auf 2,29 Mrd. Euro).

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im April 2020 Waren im Wert von 6,74 Mrd. Euro, Waren im Wert von 6,85 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber April 2019 gingen sowohl die Intra-EU-Importe (-28,1%) als auch die Intra-EU-Exporte zurück (-21,0%). Dies führte zu einer positiven Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,10 Mrd. Euro. Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im April 2020 auf 3,51 Mrd. Euro und verringerten sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 15,9%; die Extra-EU-Exporte sanken um 26,7% auf 3,19 Mrd. Euro. Die daraus resultierende negative Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,32 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Außenhandel Jänner bis April 2020: deutliche Rückgänge bei Einfuhr (-11,3%) und Ausfuhr (-9,3%)

Die markanten Rückgänge im April, dem Monat des durchgängigen Corona-Lockdowns in Österreich, trugen maßgeblich zur negativen Entwicklung des bisherigen Berichtsjahrs bei. Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis April 2020** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria nominell mit 47,97 Mrd. Euro um 11,3% unter dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums, die Ausfuhren von Waren sanken um 9,3% auf 47,37 Mrd. Euro. Das Defizit der Handelsbilanz belief sich auf 0,61 Mrd. Euro, nach 1,88 Mrd. Euro in der Vorjahresperiode. Arbeitstäglich bereinigt gingen sowohl die Einfuhren (-11,4%) als auch die Ausfuhren (-9,6%) zurück.

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im Berichtszeitraum Waren im Wert von 32,48 Mrd. Euro (-11,9%). Der Wert der in diese Länder exportierten Waren verzeichnete mit -8,3% ebenfalls einen Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 32,30 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union belief sich auf 0,17 Mrd. Euro, nach 1,62 Mrd. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die größten absoluten Rückgänge wurden mit Österreichs bedeutendstem Handelspartner Deutschland verzeichnet (Importe -11,4% auf 16,76 Mrd. Euro, Exporte: -7,6% auf 14,19 Mrd. Euro). Italien, das zweitwichtigste EU-Partnerland im

Außenhandel, verzeichnete ebenfalls Rückgänge (Einfuhren -12,8% auf 2,99 Mrd. Euro und Ausfuhren -12,1% auf 2,86 Mrd. Euro).

Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Abnahme sowohl bei den Importen (-10,0% auf 15,50 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (-11,2% auf 15,06 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 0,43 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2). Deutliche Rückgänge wurden im Import mit den Vereinigten Staaten (-30,1%), dem Vereinigten Königreich (-30,9%) und der Russischen Föderation (-19,2%) sowie im Export mit den Vereinigten Staaten (-13,5%), dem Vereinigten Königreich (-20,1%) und China (-20,2%) verzeichnet. Im Gegensatz dazu stiegen die Importe aus der Schweiz um 43,1% auf 2,80 Mrd. Euro und die Exporte gingen nur marginal zurück (-0,4%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Außenhandelsdaten 2019 in visualisierter Form zeigen der [ITGS.Atlas](#), die interaktiven Treemaps zu [Einfuhr](#) und [Ausfuhr](#) sowie ein [Balkendiagramm](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: Internation Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird. Aufgrund des Brexits wird das Vereinigte Königreich ab dem Berichtsjahr 2020 auch in der Publikation der Außenhandelsstatistik nicht mehr als EU-Mitgliedstaat geführt.

Tabelle 1: Außenhandel Österreichs April 2020

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuss (+)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2020*	10.253.146	10.035.791	-217.355	-24,4 (-25,2)**	-22,9 (-22,9)**	100	100
2019	13.556.200	13.023.929	-532.271			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)***							
2020*	6.744.618	6.848.857	104.239	-28,1 (-28,7)**	-21,0 (-21,0)**	65,8	68,2
2019	9.384.581	8.674.891	-709.690			69,2	66,6
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2020*	3.508.528	3.186.934	-321.594	-15,9 (-17,4)**	-26,7 (-26,8)**	34,2	31,8
2019	4.171.619	4.349.038	177.419			30,8	33,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – *) Vorläufige Ergebnisse; **) arbeitstäglich bereinigt; ***) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Tabelle 2: Außenhandel Österreichs Jänner bis April 2020

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuss (+)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2020*	47.974.839	47.367.056	-607.783	-11,3 (-11,4)**	-9,3 (-9,6)**	100	100
2019	54.075.156	52.199.859	-1.875.297			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)***							
2020*	32.477.437	32.302.957	-174.480	-11,9 (-12,0)**	-8,3 (-8,6)**	67,7	68,2
2019	36.852.533	35.231.166	-1.621.367			68,2	67,5
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2020*	15.497.401	15.064.098	-433.303	-10,0 (-10,1)**	-11,2 (-11,6)**	32,3	31,8
2019	17.222.623	16.968.693	-253.930			31,8	32,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – *) Vorläufige Ergebnisse; **) arbeitstäglich bereinigt; ***) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
 Tamara SCHMIDT, Tel.: +43 (1) 71128-7732 bzw. tamara.schmidt@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA